



Studierendenparlament | c/o AStA-Sekretariat  
Ruhr-Universität Bochum, 44780 Bochum, Germany

Wolfgang S. Rettich

c/o AStA-Sekretariat

Studierendenhaus Raum 004

44780 Bochum

Telefon: 0176 – 23 50 99 64

Mail: [wolfgang.rettich@gruene-bochum.de](mailto:wolfgang.rettich@gruene-bochum.de)

Bochum, im Dezember

**Protokoll der 9. Sitzung des 42. Studierendenparlaments  
der Ruhr-Universität Bochum**

Tag der Sitzung: Mittwoch, 16. Dezember 2009

Zeit: 18:15 bis 19:30 Uhr

Ort: GBCF 04/714

**Tagesordnung:**

- TOP 1: Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
- TOP 3: Festlegung der Tagesordnung
- TOP 4: Bericht des Parlamentssprechers und Anfragen
- TOP 5: Bericht des Allgemeinen Studierendenausschusses und Anfragen
- TOP 6: 1. und 2. Lesung Wahlordnung
- TOP 7: 1. und 2. Lesung Satzung der Studierendenschaft
- TOP 8: 1. und 2. Lesung der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments
- TOP 9: 1. und 2. Lesung Fachschaftenordnung der Studierendenschaft
- TOP 10: 1. und 2. Lesung des Nachtragshaushalt der Studierendenschaft
- TOP 11: Bestätigung von Beschlüssen des Hauptausschusses
- TOP 12: Umbesetzung von Ausschüssen
- TOP 13: Verschiedenes

## **TOP 1: Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Eröffnung der Sitzung um 18:15hr

Die Beschlussfähigkeit wurde wie folgt festgestellt.

### ***Schöner Wohnen in Bochum (SWIB)***

Matthias Thome / vertreten durch Benjamin Billian

### ***Liberale Hochschulgruppe (LHG)***

Nadine Gösser / nicht anwesend

Andreas Rott / anwesend

### ***Naturwissenschaftler (NaWi)***

Claudia Gras / nicht anwesend

Immanuel Hauptmann / nicht anwesend

### ***Der schwarze Ritter ist Unbesiegbar (Ritter)***

David Beckeherm / vertreten durch Sebastian Arndt

### ***TuWas! (TuWas)***

Kira Matheus / nicht anwesend

### ***Juso Hochschulgruppe (Juso HSG)***

Sebastian Hammer / vertreten durch Thomas Ludwig

Fatima Azroufi / anwesend

### ***Grüne Hochschulgruppe (GHG)***

Anna Dannert / vertreten durch Benjamin Sandberg

Judith Schwittek / vertreten durch Ricarda voswinkel

Jan Keitsch / anwesend

Hasan Taskiran / nicht anwesend

Javid Nasery / anwesend

Wolfgang Rettich / anwesend

Esma Arslan / vertreten durch Karsten Finke

Ingmar Wichert / anwesend

### ***Ring Christlich-Demokratischer Studenten (RCDS)***

Ulf Bößmann-Hermann / anwesend

David Bendig / vertreten durch Peter Käpernick

Christopher Tjardes / anwesend

Moritz Koch / nicht anwesend

Jennifer Niermann / anwesend

***Linke Liste (LiLi)***

Veronika Pütz / vertreten durch Damian Pütz

Fan Song / vertreten durch Lars Laute

Sina Maßmann / vertreten durch Birte Schleiting

Jos Schaefer-Rollfs / anwesend

Chihan Akyildiz / anwesend

Benedict Neugebauer / vertreten durch Markus Reis

Gaelle Malabo / vertreten durch Jonas Molitor

Pham Dang Khoa Le / anwesend

***alternativ liste (al)***

Annika Klüh / anwesend

Kathrin Ebmeier / vertreten durch Nina Krug

Martin Degeling / anwesend

Christian Wolf / anwesend

Hanna Steppat / anwesend

Das Parlament ist mit 29 Parlamentarier\_innen beschlussfähig.

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Keine Änderungen.

**TOP 3: Festlegung der Tagesordnung**

Keine weiteren Änderungen.

**TOP4: Bericht des Parlamentssprechers und Anfragen**

Im November hat der Hauptausschuss getagt um nicht eine SP Sitzung nur für die Umbesetzung eines Ausschusses einzuberufen.

Es gibt eine neue Homepage unter <http://stuprarub.wordpress.com>

**TOP5: Bericht des Allgemeinen Studierendenausschusses und Anfragen**

Karsten Finke (GHG) erläutert, dass der AStA momentan stark im Bildungsstreik engagiert ist. Christopher Tjardes (RCDS) fragt an wie hoch der finanzielle Beitrag des AStA beträgt. Karsten wird Christopher deswegen separat informieren.

Christopher Tjardes (RCDS) fragt wie der AStA zu den Graffitis steht, die auf dem

Campus entstanden sind. Karsten Finke erklärt, dass zum Sprühen ausschließlich Sprühkreide verwendet wird, die u.a. auch einige Wochen halten kann, aber sich restlos entfernen lässt.

## **TOP6: 1. und 2. Lesung der Wahlordnung**

### **Erste Lesung:**

Das SP hat im Juli bereits eine Wahlordnung beschlossen. Vom Justiziar wurden acht weitere Änderungen angefordert, die nun aufgenommen werden müssen. Dabei handelt es sich zum Teil um redaktionelle, zum Teil aber auch um unklare bzw. widersinnige Formulierungen die dem SP nicht aufgefallen waren. Details entnehmen die Parlamentarier\_innen der Tischvorlage.

Der Vorsitzende des Wahlausschusses, Rene Voss, erläutert außerdem weitere Vorschläge des Wahlausschusses:

- die Form der Wahlvorschläge durch den Wahlausschuss festlegen zulassen
  - die Wahlvorschläge sollen von den Listen auch elektronisch eingereicht werden
- Die letzten beiden Änderungen sind Vorschläge des Wahlausschusses, die nicht in die noch diese Woche zu genehmigende Wahlordnung einfließen sollen, sondern so erstmal in die Prüfung durch das Justizariat gehen sollen um dann 2010 in Wahlordnung Einzug zu halten.

### **Zweite Lesung**

Die Liste der Änderungen (abzüglich redaktioneller Änderungen) wird einzeln Abgestimmt (gem. Tischvorlage)

- §8 Abs. 1 - Wahlvorschläge: Listenwahlen sollen weiterhin möglich sein einstimmig angenommen
- §8 Abs. 6 - Recht der Uni-Verwaltung die Wahlvorschläge zu prüfen wird gestrichen einstimmig angenommen
- §9 Wird kein Wahlvorschlag eingereicht findet die Wahl nicht statt einstimmig angenommen
- §14 Das Wahlergebnis soll "unverzüglich" bekannt gegeben werden einstimmig angenommen

Die beiden Vorschläge für den neuen § 8(9) des Wahlausschusses werden einstimmig angenommen.

## **TOP7: 1. und 2. Lesung der Satzung der Studierendenschaft**

### **Erste Lesung:**

Da alle Wahlen betreffenden Regelungen in die Wahlordnung aufgenommen wurden, besteht die Notwendigkeit überwiegend redaktionelle Änderungen an der Satzung vorzunehmen. Siehe Tischvorlage

1. §9 Abs 2 zur Neubesetzung freigewordener Sitze wird neu geregelt
2. §10 wird gestrichen - regelt die Wahlordnung in §16 abschließend
3. §11 Abs 1 Satz 1 soll aufnehmen, dass der/die Parlamentssprecher\_in Mitglied des SP sein muss
4. §14 Die Wahlordnung soll ständiger Ausschuss werden, da viele Dinge direkt nach konstituierenden
5. §14 Abs 3 c soll außerdem aufnehmen, dass die Mitgliederverteilung der Ausschüsse ebenfalls nach der neuen Berechnungssystem erfolgt.
6. §16a neu soll eingefügt werden und den Wahlausschuss betreffen.

Thomas Handrick merkt an, dass diese Änderungen nicht durch den Satzungsausschuss gegangen sind, da dieser nicht tagt.

In der **zweiten Lesung** werden die Punkte einzeln abgestimmt  
Alle Änderung werden separat einstimmig angenommen

### **TOP8: 1. und 2. Lesung der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments**

Es geht wieder um Änderungen die Wahlverfahren betreffen. § 2 soll gestrichen werden, da dies die Wahlordnung regelt.

In der zweiten Lesung werden die Änderungen einstimmig angenommen.

### **TOP9: 1. und 2. Lesung der Fachschaftenordnung der Studierendenschaft**

Die Fachschaften "Ur- und Frühgeschichte" und "Archäologie" sind zu "Archäologische Wissenschaften" zusammenzufassen, da nur diese existiert. In der zweiten Lesung wird die Änderung so angenommen.

### **TOP10: 1. und 2. Lesung des Nachtragshaushalt der Studierendenschaft**

#### **Erste Lesung**

Der Finanzreferent erläutert, dass eine Änderung (gem. Tischvorlage) unter anderem nötig sind, aufgrund der massiv eingebrochenen Zinseinnahmen, einer höheren Steuerrückzahlung zu verzeichnen ist und aktuelle Ereignisse Änderungen sowohl beim Videofestival als auch bei den wirtschaftsbetrieben Änderungen sowohl auf Einnahmen- wie auch Ausgabenseite ergeben haben

Der Haushaltsausschuss hat mit großer Mehrheit beschlossen dem SP die Annahme des Nachtragshaushalt zu empfehlen.

### **Zweite Lesung**

Einnahmenblock:

E1 (Zinsen/Steuern) - Bei vier Gegenstimmen mit großer Mehrheit angenommen

E4 (Sozialdarlehen) - Bei vier Gegenstimmen mit großer Mehrheit angenommen

E5 (Studierendeausweis/Beglaubigungen/Faxe) - Bei fünf Gegenstimmen mit großer Mehrheit angenommen

E10 (Videofestival) - Bei vier Gegenstimmen mit großer Mehrheit angenommen

E11 (Wirtschaftsbetriebe) - Bei fünf Gegenstimmen mit großer Mehrheit angenommen

Ausgabenblock:

A4 (Sozialdarlehen) - Bei fünf Gegenstimmen mit großer Mehrheit angenommen

A5 (Dienstleistungen) - Bei fünf Gegenstimmen mit großer Mehrheit angenommen

A6 (Personal) - Bei fünf Gegenstimmen mit großer Mehrheit angenommen

A7 (Aufwandsentschädigungen) - Bei fünf Gegenstimmen mit großer Mehrheit angenommen

A8 (Sachkosten) - Bei fünf Gegenstimmen mit großer Mehrheit angenommen

A9 (Fachschaften/Wohnheime) - Bei vier Gegenstimmen und einer Enthaltung mit großer Mehrheit angenommen

A10 (Veranstaltungen der Studierendenschaft) - Bei fünf Gegenstimmen mit großer Mehrheit angenommen

A11 (Wirtschaftsbetriebe) - Bei vier Gegenstimmen mit großer Mehrheit angenommen

### **TOP11: Bestätigung von Beschlüssen des Hauptausschusses**

Sven Görgens ist aus dem Wahlausschuss zurückgetreten. Die GHG hat als Ersatz Rene Voss entsendet, die Lili Melanie Köhler auf dem offenen Platz. Die Beschlüsse des Ausschusses werden einstimmig angenommen.

### **TOP12: Umbesetzung von Ausschüssen**

Die Juso-HSG möchte Meike Hinnenberg für Kolja Schmidt in den Wahlausschuss entsenden. Die alternative Liste möchte Stefanie Konetzka als Wahlausschuss Mitglied entsenden. Der SP-Sprecher weist die Listen an, die Adressen an den Vorsitzenden des Wahlausschusses zu übermitteln.

Das Parlament stimmt den Umbesetzungen zu.

### **TOP13: Beschwerde gegen den Wahltermin**

#Fatima Azoufi verlässt die Sitzung und wird von Thomas Handrick vertreten

Andre Kasper hat eine Beschwerde gegen den Wahltermin an den Wahlausschuss gerichtet. Der Wahlausschussvorsitzende bittet das SP den Wahltermin, der im März letzten Jahres beschlossen wurde, nochmals bestätigt. Der Justiziar der RUB hat ebenfalls keine Bedenken.

Das SP bestätigt den Wahltermin vom 18. bis zum 22.1.2010.

### **TOP14: Verschiedenes**

Christopher Tjardes bittet den TOP "Umbesetzung von Ausschüssen" in die Tagesordnung für die 10. Sitzung aufzunehmen.

Die Sitzung wird um 19:30 Uhr geschlossen.

Bochum, im Dezember 2009  
für die Richtigkeit

Wolfgang S. Rettich  
Sprecher des Studierendenparlaments

Protokollführer

Martin Degeling  
Stell. Sprecher des Studierendenparlaments